



NIEDERSCHRIFT

3. Sitzung (VIII. Wahlperiode) Ausschuss für Bau und Verkehr

Sitzungsdatum:
Dienstag, 31.08.2010

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Schulungsraum Feuerwache,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen
4. Planung von Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den städtischen Ingenieurbauwerken (Tröge) Regentenstraße und Holzkamp
hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse VII/1247.1
5. Planung von Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den städtischen Brückenbauwerken 2.17 - Mevishof und 2.4 - Schiefbahner Straße
hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse und Beauftragung der Ausführungsplanung VII/1247.2
6. Vorstellung eines Innenstadtkonzeptes für den Stadtteil Korschenbroich (Wegmann-Konzept)
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung für den Rathausvorplatz (Thoren) VIII/239
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

3. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 31.08.2010

Seite 2 von 8

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Erschließung des Neubaugebietes "Schaffenbergstraße" in Herrenshoff, B-Plan Nr. 10/33
hier: Abschluss eines Vertrages zur Durchführung von Erschließungs- und Ausgleichsmaßnahmen VIII/240
2. Mitteilungen
3. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

3. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr Dienstag, 31. August 2010, 18:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Klancicar, Marcus

CDU-Ratsfraktion

Erhart, Renate

Krappa, Gerd

Pfeifer, Harry Hermann

Tölchert, Udo

SPD-Ratsfraktion

Neumann, Max

Ratsfraktion Die Aktive

Schmier, Rolf

FDP-Ratsfraktion

Gruhl, Hermann-Joseph

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Greiner-Petter, Matthias

sachkundige Bürger/Bürgerinnen

Böhm, Eberhard

Brämswig, Holger

Grünter, Werner

Leuchtges, Heinz

Lieske, Harald

Schramke, Stefan

Von der Verwaltung anwesend

Bürgermeister Dick, Heinz Josef

Beigeordneter Stadtkämmerer Schultze, Bernd Dieter

Stadtoberamtsrat Clemens, Hans Dieter

Amtsleiter Herchner, Christoph

Vorbrugg, Marco

(Schriftführer)

Gast

Dipl.-Ing. Sprinke, Peter

Der Ausschussvorsitzende Marcus Klancicar eröffnet um 18.00 Uhr die 3. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigung der Sitzungsniederschrift wird Verwaltungsangestellter Marco Vorbrugg durch den Ausschuss einstimmig benannt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird das Ausschussmitglied Renate Erhart durch den Ausschuss – bei 1 Stimmenthaltung – einstimmig benannt.

3. Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger/Bürgerinnen

Es wurde keine Einführung und Verpflichtung vorgenommen.

4. Planung von Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den städtischen Ingenieurbauwerken (Tröge) Regentenstraße und Holzkamp hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse

Es erfolgt ein umfassender Sachstandsbericht des Herrn Dipl.-Ing. Peter Sprinke vom Ingenieurbüro Schüßler-Plan, wobei hier auch nochmals auf den letzten Bericht, der im Ausschuss für Bau und Verkehr am 25.08.2009 vorgestellt wurde, eingegangen wird. Es werden neben den Prüfungsergebnissen verschiedene Sanierungsvarianten zur Umsetzung der Erhaltung der Trogbauwerke vorgestellt, wobei die Empfehlung ausgesprochen wird, zuerst den Trog Regentenstraße vorrangig zu sanieren, da hier eine Vollsperrung mit Umfahrung machbar sei. Mit den daraus resultierenden Ergebnissen kann die Sanierungsmaßnahme beim Trog Holzkamp exakter geplant werden. Für beide Maßnahmen werden Kosten in Höhe von ca. 1.200.000,00 EUR kalkuliert. Dieser Bericht wird der Niederschrift als Anlage 1 auszugsweise hinzugefügt.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze spricht seinen Dank für den Vortrag aus und betont nochmals die Notwendigkeit dieser Maßnahme. Die entsprechenden Haushaltsmittel sollen für das Jahr 2011 angemeldet werden. Auf Anfrage des Ausschussmitgliedes Matthias Greiner-Petter wird festgestellt, dass sich die zu sanierenden Bauwerke im Eigentum der Stadt Korschenbroich befinden und diese daher auch unterhaltungspflichtig sei. Daher ist

nicht zu erwarten, dass sich die Deutsche Bahn AG an den Kosten für diese Maßnahme beteiligen werde.

Ausschussvorsitzender Marcus Klancicar weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage das angegebene Datum der heutigen Sitzung anzugeben sei.

Beschluss-Nr. VII/1247.1	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen des Tiefbauamtes sowie des planenden Ingenieurbüros Schüßler-Plan einstimmig zur Kenntnis und beschließt aufgrund des im Bauausschuss am 31.08.2010 vorgestellten Prüfungsergebnisses die Haushaltsmittel für das Jahr 2011 anzumelden.	

**5. Planung von Instandsetzungs- und Erneuerungsmaßnahmen an den städtischen Brückenbauwerken 2.17 - Mevishof und 2.4 - Schiefbahner Straße
hier: Vorstellung der Untersuchungsergebnisse und Beauftragung der Ausführungsplanung**

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt ein Bericht von Dipl.-Ing. Peter Sprinke, welcher auszugsweise als Anlage 2 dieser Niederschrift beigelegt wird. Zum Bauwerk Mevishof wird die Empfehlung ausgesprochen, aufgrund der starken Beschädigungen und der Unterspülung der Fundamente eine komplette Erneuerung durchzuführen, wobei der Kostenansatz ca. 100.000,00 EUR (netto) beträgt. Beim Bauwerk Schiefbahner Straße wird eine Sanierung als zweckmäßig angesehen, da hier die Bausubstanz nicht stark beschädigt ist. Die Kosten werden ca. 40.000,00 EUR betragen.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze weist darauf hin, dass für die gesamte Maßnahme in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 jeweils 100.000,00 EUR veranschlagt werden sollen und die Erneuerung bzw. Sanierung im Jahr 2011 durchgeführt wird.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Matthias Greiner-Petter gibt Herr Christoph Herchner zur Kenntnis, dass nur die Baukosten einkalkuliert wurden. Nebenkosten, z.B. für Ingenieurleistungen und Gutachten, müssen gesondert gerechnet werden.

Beschluss-Nr. VII/1247.2	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Ausschuss für Bau und Verkehr nimmt die Ausführungen des Tiefbauamtes sowie des planenden Ingenieurbüros Schüßler-Plan einstimmig zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Brücken Mevishof sowie Schiefbahner Straße zu erneuern.	

**6. Vorstellung eines Innenstadtkonzeptes für den Stadtteil Korschenbroich (Wegmann-Konzept)
hier: Vorstellung der Ausführungsplanung für den Rathausvorplatz (Thoren)**

Herr Christoph Herchner stellt die Ausführungsplanung des Ingenieurbüros Klee vom 25.08.2010 für den Rathausvorplatz vor. Das Wegmann-Konzept wurde dahingehend überarbeitet, dass nun das Gebäude Sebastianusstraße 7 erhalten bleibt und vom Investor, Herrn Günter Thoren, restauriert wird. Daher reduziert sich die Zahl der Stellplätze auf 28, da der Erhalt des Gebäudes im Wegmann-Konzept nicht vorgesehen war. Der Rathausvorplatz soll entsprechend dem Ortskern ebenfalls in rotem Klinkerpflaster angeglichen ausgebaut werden. Im Zuge der Planung werden Schürfgruben angelegt und der Aufbau/ Unterbau kontrolliert. Im Bereich der Asphaltfläche muss der gesamte Aufbau erneuert werden, die restliche Fläche (Pflaster) wird in der Ausbauphase lediglich angeglichen. Der fußläufige Zuweg an der Sebastianusstraße wird beleuchtet, die Zufahrt zum Verwaltungsgebäude wird über die Borrenstraße erfolgen. Herr Thoren wird den Ausbau und die Gestaltung in Eigenregie übernehmen. Die Bauleitung wird gemeinsam mit der Stadtverwaltung abgesprochen. Beigeordneter Bernd Dieter Schultze betont, dass dieses Vorhaben, welches bereits vor 3 Jahren vorgestellt wurde, ohne die Investition des Herrn Günter Thoren aus Kostengründen nicht realisierbar sei und daher bezüglich der Ausführungsplanung eine Zustimmung seitens des Ausschusses für Bau und Verkehr erfolgen sollte. Die genauen Vertragsinhalte sollen im Liegenschaftsausschuss am 17.09.2010 beraten werden, sodass das Vorhaben für die Ratsitzung am 23.09.2010 beschlussreif sei. Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Rolf Schmier wird mitgeteilt, dass ein Wintergarten neben Café Brass, wie zunächst im Wegmann-Konzept angegeben, nicht vorgesehen ist.

Bürgermeister Heinz Josef Dick erläutert nach Anfrage von Ausschussmitglied Eberhard Böhm, dass bezüglich der Regelung der Außengastronomie bereits Gespräche mit Herrn Thoren und dem Inhaber des Café Brass geführt wurden. Herrn Günter Thoren wird die gesamte Fläche zur Pacht überlassen, für die auch Sondernutzungsgebühren erhoben werden.

Ausschussmitglied Matthias Greiner-Petter begrüßt das geplante Vorhaben und merkt an, dass bereits in der Vergangenheit in verschiedenen Gremien über die Umwandlung der Sebastianusstraße in eine verkehrsberuhigte Straße diskutiert wurde. Die Ausführungsplanung würde dies unterstreichen, da die Zufahrt zum Verwaltungsgebäude ausschließlich über die Borrenstraße erfolgen soll.

Bürgermeister Heinz Josef Dick bringt zum Ausdruck, dass eine solche Umwandlung eher skeptisch zu betrachten sei, da ohnehin durch die Umleitung der Zufahrt über die Borrenstraße eine Entlastung stattfinde. Zudem sollte das Ergebnis des Gutachtens zur Verkehrslage im Ortskern abgewartet werden, bevor in dieser Angelegenheit eine Entscheidung getroffen werden kann. Es sei hier nunmehr über die Ausführungsplanung abzustimmen, um das Vorhaben möglichst zeitnah zu realisieren.

Herr Christoph Herchner nimmt Bezug auf die Anfrage des Ausschussvorsitzenden Marcus Klancicar, und stimmt ebenso wie Bürgermeister Heinz Josef Dick dem Vorhaben zu, die Grünflächen im Zugangsbereich an der Sebastianusstraße durch einen weiteren Stellplatz zu ersetzen.

Beschluss-Nr. VIII/239	Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
<p>Der Ausschuss für Bau und Verkehr stimmt der durch die Verwaltung vorgestellten Ausführungsplanung des Ingenieurbüros Klee auf der Grundlage des städtebaulichen Konzeptes Wegmann zum Um- und Ausbau des Rathausvorplatzes an der Sebastianusstraße durch den Investor Günter Thoren einstimmig zu. Im Zugangsbereich (Sebastianusstraße) werden die zwei geplanten Grünflächen durch einen weiteren Stellplatz ersetzt.</p>	

7. Mitteilungen

a) Sachstand Maßnahmen Verkehrsschau

Herr Christoph Herchner teilt mit, dass die beschlossenen Maßnahmen umgesetzt werden konnten, seitens Straßen.NRW konnte der Maßnahme L 390/ L 361/ L382 (Anlage einer Rechtsabbiegerspur) aufgrund fehlender Mittel jedoch nicht zugestimmt werden. Hierzu werden noch weitere Gespräche geführt, über dessen Ergebnisse in der nächsten Ausschusssitzung am 30.11.2010 berichtet wird. Bezüglich der Maßnahme L 382 / B 230 wird mitgeteilt, dass im Falle der Einrichtung einer mobilen Verkehrsinsel, wie von Ausschussmitglied Harry-Hermann Pfeifer vorgeschlagen, gemäß den Richtlinien eine Ampelanlage aufgestellt werden müsse, was als unzweckmäßig angesehen werde.

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

a) Verkehrssituation An Heldsmühle

Ausschussmitglied Matthias Greiner-Petter schlägt vor, die Straße „An Heldsmühle“ in eine Anliegerstraße umzuwandeln, da hier ein starker Durchgangsverkehr herrsche, wobei das Tempolimit oft nicht eingehalten werde.

Herr Christoph Herchner schlägt vor, hier zunächst eine Verkehrszählung durchzuführen, bevor weitere Maßnahmen beschlossen werden. Ob eine entsprechende Kennzeichnung als Anliegerstraße zweckmäßig wäre, bleibe jedoch fraglich, da dies auch nicht wie z.B. beim Hellweg kontrollierbar sei.

b) Halteverbot gegenüber Einmündung Püllenweg

Das Ausschussmitglied Rolf Schmier gibt zur Kenntnis, dass trotz der Markierung der Bushaltestelle und einem entsprechenden Parkverbot dort wiederholt falsch geparkt wird und die Busspur daher nicht zu sehen sei. Dies wurde auch bildlich festgehalten.

Herr Christoph Herchner stellt fest, dass dies geahndet werden kann und bittet daher um das entsprechende Bildmaterial.

c) Ampelanlage auf der L 381/ Regentenstraße

Ausschussmitglied Rolf Schmier weist darauf hin, dass hier eine Überprüfung der Ampelschaltung notwendig sei, da hier keine korrekte Verkehrsregulierung erfolgt.

Herr Christoph Herchner sagt eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

d) Verkehrssituation auf der Sebastianusstraße

Von Ausschussmitglied Hermann Joseph Gruhl erfolgt der Vorschlag, auf der Sebastianusstraße ein Geschwindigkeitsmessgerät, einzusetzen. Dies könne die Durchschnittsgeschwindigkeit in diesem Bereich senken.

Herr Christoph Herchner berichtet, dass ein solches Gerät schon mal eingesetzt wurde, jedoch könne man nicht von einer dauerhaften Wirkung ausgehen. Weiterhin ist die Sebastianusstraße hierfür nicht breit genug.

Bürgermeister Heinz Josef Dick gibt an, dass im Rahmen des Verkehrsgutachtens ein Gerät zur Überprüfung der tatsächlichen Fahrgeschwindigkeit eingesetzt wird.

e) Container auf dem Friedhof Liedberg

Ausschussmitglied Eberhard Böhm berichtet, dass auf dem neuen Friedhof in Liedberg die Container für Blumenabfälle verstreut aufgestellt wurden und es aus optischen Gründen ansprechender wäre, diese so umzusetzen, dass sie nicht mehr direkt in das Blickfeld der Friedhofsbesucher fallen.

Beigeordneter Bernd Dieter Schultze sagt eine Überprüfung des Sachverhalts zu, merkt jedoch an, dass man auf die Einhaltung der Friedhofsgebühren achten muss.